Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 21: Erste Mission

Misaki will gerade zu einer erneuten Schimpfarie ausholen, als sie von einer lieblichen Stimme unterbrochen wird "Da bist du ja. Pain erwartet dich." sagt die Frau mit den blauen Haaren ernst und als die Kekkei Genkai Erbin sie stirnrunzelnd betrachtet, fügt Konan noch hinzu "Jetzt.". Die Frau mit den eisblauen Augen nickt schwach und folgt der hübschen Frau dann auf den Flur hinaus, in Richtung des Büros von Pain. Hidan seufzt missmutig da er sich sein Frühstück nun selbst zubereiten muss und als er das tut, grummelt er mehrmals genervt. Konan und Misaki betreten nacheinander das Büro und der Mann mit den orangen Haaren sitzt wie immer an seinem Schreibtisch, mit den Ellenbogen auf den Tisch gestützt und verschränkt seine Hände unter seinem Kinn. Sein Blick fixiert die junge Frau fest als sie vor ihm stehen bleibt und dann richtet er das Wort an sie "Ich habe eine Mission für dich." sagt er kurz und knapp und reicht der jungen Frau eine Schriftrolle. "Du wirst niemandem von deiner Mission erzählen. Du wirst alles genau so ausführen, wie es in der Schriftrolle steht und ich rate dir, dich meinen Anweisungen nicht zu widersetzen." Sein Tonfall erinnert Misaki geradezu an einen Befehl und neugierig rollt sie das Blatt Papier auf um darauf zu lesen:

"- Du wirst heute zwei Personen aus Amegakure abholen und sicher nach Mononoke Gakure bringen

- Sorge dafür, dass sich Shinra und Yukinojo während der Reise wohl fühlen
- ihr Vater wird dir bei eurer Ankunft etwas mitgeben, was du zu mir zurück bringst
- wenn du das getan hast, wirst du deinen Lohn erhalten

Ach ja und noch was, wage es nicht einen Fluchtversuch zu starten und mich zu hintergehen. Das hätte böse Konsequenzen. Für dich. -Pain"

Die Frau mit den langen Haaren legt nachdenklich den Kopf schief, sie geht davon aus, dass der Vater der beiden eine wichtige Rolle in Zusammenhang zur Erreichung Pain's Ziel führt, sonst würde er ihr ja immerhin nicht so deutlich machen, dass sie auf die beiden Acht geben soll (bei welchen sie davon ausgeht, dass es sich um Kinder handelt) und für ihr Wohlbefinden sorgen soll. Sie blickt anschließend in das Gesicht ihres Anführers "Und diese Mission werde ich ganz alleine antreten?" fragt sie dann direkt heraus und der gepiercte Mann grinst leicht "Sag bloß, du hast Angst alleine?!" fragt er stichelnd und diesen Tonfall von ihm ist Misaki keinesfalls gewöhnt. Sie blinzelt verdutzt "Nein. Ich wollte ja nur noch mal nachfragen." sie hält sich nachdenklich ihr Kinn "Was machen Kakuzu und Hidan denn dann? Sind sie auf einer

anderen Mission?“ will die junge Frau dann wissen, immerhin dachte sie, dass sie ihre Missionen immer gemeinsam antreten und beenden werden, da sie ja immerhin auch in einem Team sind. Der Mann mit den orangen Haaren schüttelt den Kopf “Die beiden hatten in letzter Zeit viele Missionen. Heute können sie einen freien Tag genießen.“ beendet er seine Erklärung dann kurz und knapp und Misaki nickt leicht. Ihre eisblauen Augen suchen das Blatt Papier ab, doch finden nicht was sie suchen also stellt sie dem Anführer der Akatsuki direkt ihre Frage “Und wann muss ich die beiden abholen?“. Konan, die die ganze Zeit über nur zugehört hat, meldet sich zu Wort und sagt “Um exakt 10 Uhr werden sie an dem Eingangstor zu Amegakure auf dich warten.“ Die Frau mit den langen Haaren schaut schnell auf die Uhr in dem Zimmer und stellt schockiert fest “Moment, bis dahin sind es nur noch 3 ½ Stunden!“ sie schluckt aufgeregt “Hättet ihr mir das nicht gestern schon sagen können?!“ meckert sie dann etwas ungehalten, immerhin muss sie sich jetzt schon direkt hetzen, um nicht zu spät in Amegakure anzukommen. Sie schüttelt den Kopf und dreht sich dann schnell auf dem Absatz um, um das Büro zu verlassen. Pain sagt nur noch “Sei besser pünktlich.“ und die junge Frau grummelt angespannt, als sie die Tür hinter sich schließt nachdem sie sich das Schriftstück in ihre Beintasche gesteckt hat und schnell die Treppe nach oben läuft.

//So ein Mist! Warum hat er mir die Mission denn auf den letzten Drücker mitgeteilt?!// sie ärgert sich gerade sehr über ihren Anführer. Sie hasst nichts mehr, als wenn sie sich abhetzen muss und Stress hat. Ein entspanntes, ruhiges Leben ist ihr da tausendmal lieber. Schnell zieht sie sich ihren Mantel an und schnallt sich ihren Kampfstab auf den Rücken. Sie sprintet die Treppe nach unten und huscht in die Küche in welcher Hidan so wie es aussieht den Kühlschrank geplündert hat und sich zufrieden seinen voll gegessenen Bauch hält. Zumindest hatte er den Anstand, sich eine Hose anzuziehen bevor er sein Zimmer verlassen hat und nach unten gekommen ist. Er betrachtet sie gespannt “Na, was wollte der olle Leader von dir? Darf ich dich nun doch endlich opfern?“ fragt er mit provozierendem Unterton und grinst dabei breit. “Ich habe jetzt keine Zeit für deine Spielchen! Ich muss zu einer Mission aufbrechen und bin ohnehin schon viel zu spät dran!“ während ihrer Aussage knurrt ihr Bauch hungrig und sie steckt sich schnell noch ein paar Äpfel in die Tasche. Diese wird sie dann unterwegs verspeisen da sie jetzt nicht mal mehr Zeit hat um in Ruhe zu frühstücken. Der Sensenträger betrachtet sie verdutzt “Hey, sei mal nicht so unfreundlich! Das war eine normale Frage!“ beteuert er seine Unschuld und grinst dabei breit. Misaki seufzt laut auf, dafür hat sie nun wirklich keine Zeit. Sie schenkt ihrem Teamkollegen einen kurzen Blick und sagt dabei “Tut mir leid, das ganze stresst mich nur gerade ein wenig...” im selben Moment als sie ihre Worte ausgesprochen hat, fragt sie sich wofür sie sich eigentlich bei ihm entschuldigt? Immerhin ist er doch derjenige der sie immer ärgert und provoziert und das mit voller Absicht.

Sie verdreht genervt die Augen “Wie dem auch sei.“ und zieht aus ihrer Beintasche ihre Karte hervor und entfaltet diese. “In welche Richtung liegt Amegakure?“ fragt sie schnell und blickt den Mann mit den silbernen Haaren dabei erwartungsvoll an. Sie weiß selbst, dass sie mit Deidara erst in Amegakure war, aber sie kann sich nicht mehr genau erinnern, in welche Richtung sie geflogen sind, dafür war sie viel zu aufgeregt über die Tatsache, keinen festen Boden mehr unter ihren Füßen zu haben und sie hat definitiv keine Zeit für vage Vermutungen. Hidan lacht amüsiert und presst dabei “In Richtung Westen.“ hervor. Als er sich wieder beruhigt hat, blickt er seine Partnerin mit

etwas ernsterer Miene an "Aber sag mal, sollen Kakuzu und ich denn nicht mitkommen? Und welche Mission ist das überhaupt?!" die Kekkei Genkai Erbin schüttelt schnell den Kopf "Nein. Diese Mission soll ich alleine durchführen. Du und Kakuzu habt heute frei hat Pain gesagt. Und ich muss jetzt wirklich los." sagt sie rastlos und geht dann bereits in Richtung Flur. Hidan weiß natürlich, dass es gewisse Missionen gibt, von denen nur das betroffene Akatsuki Mitglied wissen soll, aber einen Versuch war es ja wert, ihr ein paar Infos dazu zu entlocken. "Gutes Gelingen." ruft der Mann mit den lilafarbenen Augen der jungen Frau noch hinterher und diese dreht sich überrascht noch mal zu ihm um. Damit hatte sie nun wirklich nicht gerechnet. "Danke. Bis bald, Hidan." antwortet sie ihm lächelnd und verlässt dann auch schon das Akatsuki Hauptquartier.

Sie wirft einen Blick auf ihre Karte, auf der Suche nach Mononoke Gakure und sucht fürs Erste in unmittelbarer Nähe von Amegakure. Sie weitert die Augen, als sie das kleine Dorf auf der Karte entdeckt und seufzt erleichtert, da es sich nicht all zu weit von Amegakure entfernt befindet. Sie würde die Entfernung auf etwa 2 Stunden schätzen. Was verhältnismäßig in Ordnung ist. Es hätte immerhin auch sein können, dass der Zielort einen ganzen Tagesmarsch entfernt ist. Doch das ist ja zum Glück nicht der Fall. Schnell sprintet sie in Richtung Westen los nachdem sie ihre Karte wieder eingepackt hat und entfernt sich dabei immer weiter von der aufgehenden Sonne. Sie hat beschlossen, erstmal ein ordentliches Tempo vorzulegen um den Großteil der Strecke schnell hinter sich zu bringen. Das letzte Stück kann sie dann immerhin etwas verschnaufen. Und lieber ist sie zu früh dort und kann noch entspannen, als das sie zu spät ankommt. Im Tai-Jutsu ist ihre Ausdauer zwar nicht gerade weltbewegend, doch beim Laufen ist sie das umso mehr. Und ihre Schnelligkeit hat sie schon immer ausgezeichnet. Sie springt in dem dichten Wald von Baum zu Baum und horcht immer wieder aufmerksam die Umgebung ab. Pain hatte zwar nichts davon erwähnt, dass sie bei dieser Mission auf Feinde treffen würde, aber sicher sein konnte man sich ja nie. Zumal die beiden Kinder, oder besser gesagt deren Vater, auch wichtig zu sein scheinen.

An einem kleinen Bach macht sie kurz Halt und füllt ihre Wasserflasche auf, denn nicht einmal dazu hatte sie im Akatsuki Hauptquartier noch Zeit. Sie nimmt einen kleinen Schluck und kramt auch einen Apfel aus ihrer Tasche, welchen sie verspeist als sie langsam weiter geht. //Wie lange bin ich denn eigentlich schon unterwegs? Müsste ich nicht allmählich ankommen?// fragt sie sich nachdenklich. Sie hat kein sehr gutes Zeitgefühl, auch ihr Orientierungssinn lässt etwas zu wünschen übrig, weshalb sie immer ihre Karte bei sich trägt und in dem dichten Wald kann sie auch den Stand der Sonne nicht erkennen um die ungefähre Uhrzeit bestimmen zu können. Sie zuckt mit den Schultern und nachdem sie ihren Apfel aufgegessen und sich des Kernhauses entledigt hat, sprintet sie in hohem Tempo weiter, zwischen den vielen Bäumen hindurch. Als sie schließlich den Waldrand erreicht und auf eine offene, vertrocknete Landschaft stößt runzelt sie etwas die Stirn //Moment. Ich erinnere mich. Hier bin ich auch mit Deidara und Tobi drüber geflogen.// über diese Erkenntnis schmunzelt sie zufrieden, da sie weiß, dass es nun nicht mehr all zu lange dauert bis sie ihr Ziel erreicht. Knapp eine Stunde lang ist sie in der verdorrten Gegend unterwegs, in welcher hin und wieder ein hoher, vertrockneter Baum steht und Misaki beschließt, sich neu zu orientieren. Schnell springt sie Ast für Ast einen solchen Baum nach oben und an dessen Spitze angekommen schaut sie in die Ferne. Die Sonne scheint

mittlerweile mit immer mehr Stärke und klettert den Himmel stetig weiter empor. Am Horizont erblickt Misaki die Umrisse einer gewaltigen Mauer, hinter hohen Felsen versteckt und seufzt glücklich. //Na endlich. Da liegt Amegakure.// sie springt von dem Baum herab und am Boden angekommen sprintet sie weiter.

Sie setzt zum Endspurt an als der zuerst völlig vertrocknete Boden in eine saftige Wiese übergeht und denkt sich, dass das wohl daran liegt, dass es in Amegakure so oft regnet. Zumindest hat sie das immer in Erzählungen aus ihrer Kindheit so gehört. Sie verlangsamt ihre Schritte, als sie dem Eingangstor immer näher kommt und dort aber niemand steht und wartet. //Uff. Ein Glück, ich habe es wohl pünktlich geschafft und sie sind noch nicht da.// sie holt tief Luft //Aber Moment. Vielleicht bin ich auch viel zu spät und die beiden sind wieder gegangen?! Oh nein. Pain wird mich umbringen!// über ihre Gedanken bekommt sie Herzrasen und schaut sich ungeduldig um. Sie beschließt, dass es nichts bringt sich deswegen jetzt verrückt zu machen und wartet erstmal ab. Ihr Atem beruhigt sich immer mehr als sie vor dem Eingangstor wartet und abermals den Stand der Sonne betrachtet, in der Hoffnung nicht zu spät angekommen zu sein. Natürlich könnte sie auch das Dorf betreten und einen Einwohner nach der Uhrzeit fragen, doch sie hat Angst, die beiden Kinder dann womöglich zu verpassen, daher bleibt sie lieber genau da, wo sie ist und muss sich in Geduld üben. Was noch nie eine ihrer Stärken war.